Mariam Batsashvili, Klavier

Biografie

„Mit welcher Feinfühligkeit und Akkuratesse sie gerade lyrische Passagen mit luftiger Leichtigkeit präsentiert, ist atemberaubend. Da mochte der einen und dem anderen im Andante gar das Herz übergehen, wie sie aus den anfänglichen Tonrepetitionen die dann sich fast majestätisch entwickelnde Melodie einfühlsam erklingen lässt. Ihr präziser und sehr feiner Anschlag prägte den gesamten Abend auf berauschendste Weise, wobei ihr perlende Läufe und markante Basslinien mit einer mühelosen Leichtigkeit aus den Fingern sprudeln, dass stets Witz um die Ecke lugt.“ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 4. Juni 2024

Charisma, Brillanz und Ausdruckstiefe sind Eigenschaften, mit denen Mariam Batsashvili nicht nur das Live-Publikum in aller Welt begeistert. Auch auf dem Tonträger- und Streaming-Markt hat sich die georgische Pianistin längst ihren Platz im Spitzenfeld erobert, seit sie 2019 exklusiv beim Major-Label Warner unter Vertrag steht: weiterer Höhepunkt einer steilen Karriere, die sie bis heute in über 30 Länder und an die bedeutendsten Konzerthäuser der Welt geführt hat. Neben großen musikalischen Zentren wie Berlin, London, Paris oder Wien ist Mariam Batsashvili häufig zu Gast bei internationalen Festivals wie dem Klavier-Festival Ruhr, wo sie 2019 debütierte, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Edinburgh International Festival, dem Mailänder Festival Piano City, dem Festival Piano aux Jacobins in Toulouse oder dem Bonner Beethovenfest. Auch außerhalb Europas gehört Mariam Batsashvili zu den gefragtesten Interpretinnen der großen Klavierliteratur von Bach bis zur Spätromantik.

Spätestens seit ihren international beachteten Siegen bei den Franz Liszt Wettbewerben in Weimar (2011) und Utrecht (2014) ist die Karriere von Mariam Batsashvili eng mit dem Namen dieser musikalischen Zentralgestalt des 19. Jahrhunderts verbunden, die 2019 auch im Fokus ihres Warner-Debüt-Albums *Chopin Liszt* stand. Nach ihrer ersten Begegnung während des Unterrichts bei Natalie Natsvlishvili im heimischen Tiflis konnte Mariam Batsashvili ihre Liszt-Erfahrungen als Studentin bei Grigory Gruzman in Weimar und durch den inspirierenden Austausch mit legendären Liszt-Interpreten wie Leslie Howard weiter ausbauen. Neben ihrer unverwechselbaren Anschlagskunst rühmen Medien wie der britische Observer oder die Süddeutsche Zeitung nicht zuletzt Batsashvilis Gespür für die „innere Welt“ und die „nonchalante Poesie“ der Liszt’schen Musik und heben ihr seelenvolles Spiel selbst in den virtuosesten Passagen hervor.

Abseits von Liszts Schaffen erntet die Pianistin, die im vergangenen Jahrzehnt als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (ECHO) und als „BBC New Generation Artist“ Teil von gleich zwei der exklusivsten Nachwuchsprogramme der Welt war, begeisterte Reaktionen bei Publikum und Fachpresse für ihre Interpretationen der Klavierwerke von Schubert, Haydn, Mozart, Beethoven und Brahms. Auch in der aktuellen Spielzeit 2024/25 wird sie in diesem Repertoire an bedeutende Konzertsäle wie die Hamburger Elbphilharmonie, die Londoner Wigmore Hall, das Große Festspielhaus in Salzburg sowie zu den BBC Proms zurückkehren; für das Frühjahr 2025 ist zudem eine weitere Alben-Veröffentlichung vorgesehen. Dass Mariam Batsashvili mit über 70.000 Followern darüber hinaus auch im Social-Media-Bereich sehr erfolgreich ist, verdankt sie den anschaulichen Kurz-Tutorials zu technischen und aufführungspraktischen Problemen, die sie Profi- und Amateurpianisten seit einigen Jahren regelmäßig bei Instagram zur Verfügung stellt.

Saison 2024/25

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/mariam-batsashvili